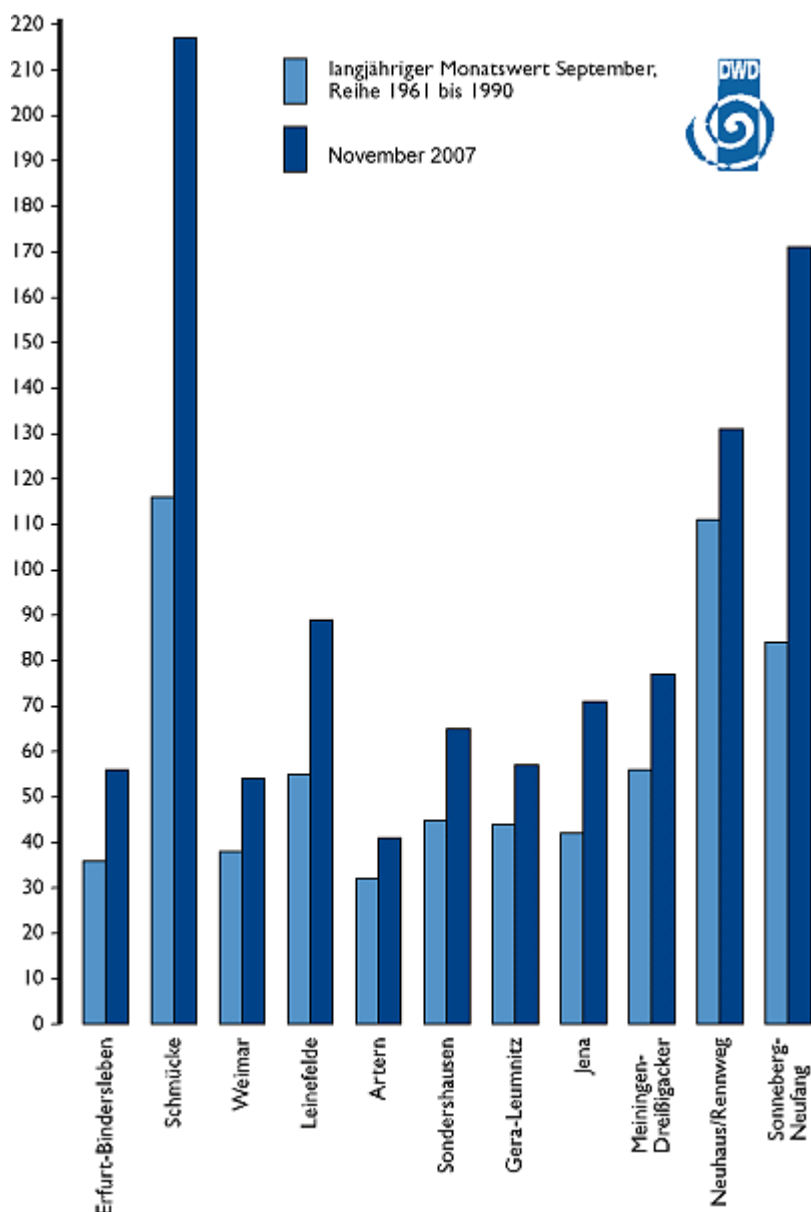


1. Niederschlag [mm] an Messstellen des Deutschen Wetterdienstes



2. Hydrologische Verhältnisse

2.1 Situation Fließgewässer

An den in der Tabelle 2.1 genannten Pegeln wurde im Berichtsmonat November für den Durchfluss ein Durchschnitt von 194 % im Vergleich zu den mehrjährigen monatlichen Mittelwerten erreicht. Der niedrigste Monats-MQ-Wert zeigte sich mit 95 % erneut am Pegel Steinach/Steinach, der höchste Wert trat mit 331 % am Pegel Göbnitz/Pleiße auf. Die höchsten Überschreitungen im Vergleich zum mehrjährigen Monats-MQ-Wert wurden besonders an den Pegeln im Gebiet der Pleiße, Weißen Elster und Saale beobachtet. Mit Ausnahme der Steinach und Loquitz lagen an allen Pegeln die Monatshöchstwerte HQ über den MHQ-Werten des Monats. In der Saale und Weißen

Elster wurden MQ-Werte über den MHQ-Monatswerten der Reihe ermittelt.

Zu Monatsbeginn lagen die Durchflüsse an den Pegeln überwiegend unter den mehrjährigen Monats-MQ-Werten. In den ersten Monatstagen zeigte sich in allen Gewässern zunächst eine gleichbleibende Tendenz der Wasserführung. Mit Zunahme der Niederschläge ab Mitte der ersten Dekade stiegen die Abflüsse stark an. Zusätzliche Schneeschmelze in den Kammlagen führte zu Beginn der zweiten Monatsdekade am 11. bzw. 12.11. zur Herausbildung von Scheitelwerten, die teilweise im Hochwasserbereich lagen und überwiegend auch die Monatsmaxima darstellten. Im Werragebiet wurden an den Pegeln Hinternah/Nahe, Unterbreizbach/Ulster, Ebenhards/Werra und Meiningen/Werra die Richtwasserstände für den Meldebeginn überschritten. Dabei lagen die Spitzenabflüsse an den Oberläufen der Ulster und Felda im Bereich eines HQ_2 , an allen anderen Pegeln darunter. In Ostthüringen wurden an den Pegeln Gößnitz/Pleiß, Großstöbnitz/Sprotte und Eisenhammer/Auma die Hochwassermeldegrenzen kurzzeitig überschritten. Ebenso erreichte der Wasserstand am Pegel Blankenstein/Saale am 11.11. die Meldegrenze. In der Saale selbst wurde durch die gezielte Abgabensteuerung der Scheitelwert erst zum Ende der zweiten Monatsdekade erreicht. Besonders ausgeprägt war die Hochwassersituation im Gebiet der Unstrut bzw. Helme. Während an den Pegeln Ammern/Unstrut, Wipperdorf/Wipper und Nordhausen/Zorge nur der Richtwert für den Meldebeginn überschritten wurde, stiegen die Wasserstände am Pegel Sundhausen/Helme über den Richtwert der Alarmstufe (A) 3! Die relativ hohe Wasserführung ging im Verlauf des Monats langsam zurück und blieb bis zum Monatsende auf hohem Niveau. Während im Flachland die weiteren Niederschläge überwiegend abflusswirksam wurden, wuchs im Bergland die Schneerücklage stetig an. Zum Monatsende lagen an allen Pegeln die Durchflüsse weit über den mehrjährigen Monatswerten.

3. Speicherbewirtschaftung

3.1 Trinkwassertalsperren

Die Füllstände der großen Trinkwassertalsperren lagen am Monatsende zwischen 76 % und 110 % des Winterstauzieles.

Auf Grund des Sonderbewirtschaftungsplanes wurde die TS Scheibe-Alsbach in den Winterhochwasserfreiraum eingestaut (110 %). Entsprechend der Schneerücklage wird hier der Hochwasserfreiraum gesteuert.

Alle Talsperren wurden entsprechend der Bewirtschaftungspläne bewirtschaftet.

3.2 Brauchwassertalsperren und Rückhaltebecken

Das HRB Ratscher wurde im November auf das Winterstauziel abgestaut. Der Beckeninhalt lag am Monatsende bei 12 %.

Die Füllmenge weiterer Brauchwasserspeicher betrug am Ende des Berichtsmonats 64 % der Nutzinhalt.

1. NIEDERSCHLAG [mm] (Messstellen des Deutschen Wetterdienstes)

Berichtsmonat: November 2007

Gebiet	Station	Stations-Höhe [m ü. NN]	langjähr. Jahreswert Reihe 1961-1990	langjähr. Monatswert November, Reihe 1961-1990	Niederschlag	Prozent vom langjähr. Wert
0	1	2	3	4	5	6
Mittel- thüringen	Erfurt-Bindersleben	312	501	36	56	156
	Schmücke	937	1290	116	217	187
	Weimar	264	547	38	54	142
Nord- thüringen	Leinefelde	356	663	55	89	162
	Artern	164	458	32	41	128
	Sondershausen	201	543	45	65	144
Ost- thüringen	Gera-Leumnitz	311	615	44	57	129
	Jena	155	585	42	71	169
Süd- thüringen	Meiningen-Dreißigacker	450	661	56	77	138
	Neuhaus/Rennweg	845	1124	111	131	118
	Sonneberg-Neufang	626	949	84	171	203

Vorläufiges Gebietsmittel (einschl. langjähriges Mittel) für das gesamte Land Thüringen, basierend auf 50 Messstellen:

54

84

 156 ¹⁾

¹⁾ Berechnung durch DWD

2.1 DURCHFLÜSSE (beobachtet) [m³/s]

Berichtsmonat: November 2007

Flussgebiet	Gewässer	Pegel	SUA	A _{E0} [km²]	mehr- jährige Reihe	Hauptzahlen der Reihe				Berichtsmonat 1)			MQ 2) [%]
						NQ	MQ (Jahr)	HQ	MQ (Monat)	NQ	MQ	HQ	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Main	Steinach	Steinach	Suhl	37,2	1961/2005	0,021	0,994	36,1	1,05	0,269	0,993	3,03	95
Weser	Werra	Meiningen	Suhl	1170	1919/2005	1,48	14,0	236	13,1	6,02	21,6	56,5	165
	Werra	Gerstungen	Suhl	3039	1932/2005	1,78	30,9	400	27,1	13,6	47,8	112	176
	Leine	Arenshausen	Sondersh.	274,1	1960/2005	0,370	2,65	92,8	2,00	1,37	3,31	11,2	166
Unstrut	Gera	Erfurt-Möbisburg	Erfurt	842,8	1931/2005	0,480	5,84	220	5,11	2,66	7,84	17,9	153
	Unstrut	Straußfurt	Erfurt	2049	1960/2005	1,86	11,8	127	9,52	7,60	14,8	45,7	155
	Unstrut	Oldisleben	Sondersh.	4174	1923/2005	2,50	18,8	220	15,8	14,1	25,4	66,5	161
	Wipper	Hachelbich	Sondersh.	523,9	1962/2005	0,570	3,26	81,2	2,30	1,64	4,79	21,0	208
Saale	Saale	Blankenstein-R.	Gera	1013	1964/2005	0,010	11,6	251	10,5	8,70	24,8	87,4	236
	Saale	Kaulsdorf	Gera	1665	1956/2005	0,000	16,5	152	15,4	20,3	35,6	57,5	231
	Saale	Rudolstadt	Gera	2678	1956/2005	4,04	26,6	363	23,5	26,3	51,4	75,0	219
	Saale	Camburg-Stöben	Gera	3977	1956/2005	6,84	32,2	282	28,4	28,2	56,5	79,5	199
	Loquitz	Kaulsdorf-Eichicht	Gera	362,3	1956/2005	0,080	3,88	129	3,08	1,03	4,21	8,21	137
	Schwarza	Schwarzburg	Gera	340,8	1984/2005	0,240	4,67	218	4,36	1,98	5,91	12,0	136
	Ilm	Niedertrebra	Erfurt	894,3	1956/2005	0,850	6,21	105	5,10	3,65	8,27	17,0	162
Weiße Elster	Weiße Elster	Greiz	Gera	1255	1956/2005	1,50	10,5	213	8,20	5,32	22,1	48,4	270
	Weiße Elster	Gera-Langenberg	Gera	2186	1956/2005	1,90	15,3	516	12,2	8,46	35,3	80,6	289
	Pleiß	Gößnitz	Gera	293,0	1956/2005	0,270	1,79	107	1,56	0,890	5,16	23,6	331

1) vorläufige Werte

 2) Spalte 14 = $\frac{\text{Spalte 12}}{\text{Spalte 10}} \times 100$

3.1 TRINKWASSERTALSPERREN

Berichtsmonat: November 2007

Pos.	Bezeichnung	SUA Suhl	SUA Erfurt		SUA Gera		SUA Sondershausen
		TS Schönbrunn ¹⁾	TS Schmalwasser ⁴⁾	Ohratalsperre	VS Deesbach	TS Zeulenr.+ TS Weida	TS Neustadt
	Gewässer Winter: ²⁾ Sommer: Vollstau:	Schleuse $I_T - I_{BR} = 21,22 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 22,22 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 23,22 \text{ Mio.m}^3$	Schmalwasser $I_T - I_{BR} = 17,55 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 18,55 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 20,55 \text{ Mio.m}^3$	Ohra $I_T - I_{BR} = 15,82 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 15,82 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 17,82 \text{ Mio.m}^3$	Lichte $I_T - I_{BR} = 3,23 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 3,23 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 3,23 \text{ Mio.m}^3$	Weida $I_T - I_{BR} = 31,94 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 31,94 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 40,15 \text{ Mio.m}^3$	Krebsbach $I_T - I_{BR} = 1,24 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 1,24 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 1,24 \text{ Mio.m}^3$
1	2	3	6	8	9	12	14
1.0	Speicherfüllung						
1.1	Ende Vormonat [Mio.m ³]	21,074	16,047	15,3	3,248	31,833	0,897
1.2	Monatsende [Mio.m ³]	20,594	17,107	15,7	3,266	31,035	0,945
1.3	Monatsende [%] ³⁾	97	97	99	101	97	76
2.0	Speicherzufluss [m ³ /s]	1,248	1,012	1,317	1,152	3,368	0,096
3.0	Speicherabgabe [m ³ /s]	1,426	0,603	1,163	1,145	3,676	0,078

I_T = Totraum (ehm. R1)

I_R = Reserveraum (ehem. R2)

I_{BR} = Betriebsraum (ehem. R3)

I_{GHR} = gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum (ehem.R4)

¹⁾ Alle Inhaltsangaben ohne Vorsperre

²⁾ Bei Schneelage weitere Absenkung (Vergrößerung von GHR) um den wahrscheinlichen Abflussanteil aus der Schneedecke (gilt für TS Schönbrunn, TS Schmalwasser und TS Zeulenroda /TS Weida)

³⁾ Bezugswert $I_T - I_{BR}$

⁴⁾ Differenz zur Gesamtabgabe ergibt sich aus Überleitungen (Mittelwasserstollen)